

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IM ÖSTLICHEN EUROPA

Hochschule in Bayern:	Friedrich-Alexander-Universität-Erlangen-Nürnberg
Studiengang:	Humanmedizin
Sprache:	Kroatisch
Sprachkurs im östlichen Europa:	von 20.08. bis 31.08.2018
Bezeichnung des Sprachkurses:	47th Croatian Seminar For Foreign Slavic Studies Students
Kursort im östlichen Europa:	Dubrovnik (Kroatien)
Sprachkursniveau:	A2

I. Praktische Erfahrungen und Tipps

Auf den Sprachkurs wurde ich von meiner Kroatischlehrerin aufmerksam gemacht. In der von ihr weitergeleiteten E-Mail von BAYHOST stand alles Nötige zum Bewerbungsverfahren drinnen. Relativ schnell bekam ich die Bestätigung von BAYHOST, dass meine Bewerbung an die kroatische Seite weitergeleitet wurde. Die Mitteilung über den Erhalt des Stipendiums von den kroatischen Behörden kam erst nach einigen Monaten. In der E-Mail wurden ein paar Eckdaten zum Ablauf des Seminars übermittelt. Den genauen Plan zum Ablauf des Kurses (Kursplan, Anfahrt zum Hotel etc.) bekam ich erst ein paar Wochen vor Beginn des Kurses.

Anreise und Abreise musste ich selbst bezahlen. Da der Flug am Samstag deutlich günstiger war, reiste ich eine Nacht früher an und übernachtete in einem Hostel. Vom Flughafen aus fuhr regelmäßig ein Bus in die Stadt. Die Bushaltestelle war sehr einfach zu finden. Fragt zur Not einfach bei einem Informationsdesk! Den Stadtbusplan in Dubrovnik fand ich etwas verwirrend und unübersichtlich. Ich hatte aber im Vorfeld per E-Mail genaue Anweisungen erhalten, mit welcher Linie man das Hotel oder die Altstadt am besten erreichen konnte, sodass ich mich sehr gut zurecht fand.

Wir Kursteilnehmer waren im Hotel Adriatic untergebracht, welches direkt in der Nähe eines schönen Steinstrands mit sauberem Wasser lag. Insgesamt fand ich das Hotel in Ordnung. Ich war so wieso die meiste Zeit unterwegs und das Frühstück und Abendessen fand ich auch okay. Mein Zimmer teilte ich mir mit einem anderen Teilnehmer. Ich vermute die Zuteilung war nach Herkunftsland und ungefährem Sprachniveau vorgenommen worden.

Am ersten Kurstag trafen sich alle vor dem Hotel und wir sind den Weg zur Schule gemeinsam gefahren bzw. gelaufen. Zu Beginn gab es eine Eröffnungsrede und am Nachmittag eine Tour durch die Stadt. In der Mittagspause konnten wir uns in der Nähe der Schule etwas zu essen holen. Dubrovnik ist eigentlich eine sehr teure Stadt, aber gleich bei der Schule fand ich einen sehr

leckeren und günstigen Imbiss und ein paar Bäckereien, in denen man sich günstig etwas Leckeres holen konnte. Ein kleiner Tipp: Manchmal bekommt man Rabatt, wenn man auf Kroatisch bestellt. Es funktioniert nicht überall und auch nicht immer, aber einen Versuch ist es immer wert! Ich hatte das Gefühl, dass sich die Kroaten generell freuten, wenn ich versuchte Kroatisch zu reden.

II. Organisatorische und didaktische Gestaltung des Sprachkurses

Am ersten Kurstag wurden wir entsprechend unseres Sprachniveaus in Gruppen eingeteilt. Die darauffolgenden Tage war es jedoch noch möglich in einen niedrigeren oder höheren Kurs zu wechseln. Ich wurde in den Kurs Konverzacija 1 eingeteilt, den ich als sehr anspruchsvoll für mein Sprachniveau empfand. Unsere Lehrerin war sehr nett und die Unterrichtsgestaltung gefiel mir sehr gut. Es wurde nur kroatisch geredet und am Anfang musste ich mich erst einmal Reinhören, aber mit der Zeit wurde es immer einfacher und die anderen Kursteilnehmer waren sehr hilfsbereit und übersetzten für mich, wenn ich mal etwas nicht verstand. Mein Sprachkurs fand in den darauffolgenden Tagen immer von 10 Uhr bis 12:30 Uhr statt. Wir bekamen ein Buch und ein Übungsbuch. Beide durften wir behalten. In den zwei Wochen wurde sehr viel Grammatik durchgenommen und wir hatten viele Übungen, in denen wir Konversationen durchführen sollten, was ich als sehr hilfreich empfand, auch wenn ich am Anfang sehr schüchtern war. Von 12:45 Uhr bis ca. 14 Uhr gab es Vorlesungen zum Thema „Metaphern in der kroatischen Literatur“. Metaphern waren auch das übergreifende Thema des ganzen Sommerkurses 2018. Die Vorlesungen fand ich sehr anspruchsvoll und ich muss zugeben, dass ich nicht immer wirklich etwas verstanden habe, aber damit war ich auch nicht alleine. Trotzdem war für alle stets Anwesenheitspflicht und es wurde eine Anwesenheitsliste durchgegeben. Die Organisation des Kurses war meiner Meinung nach sehr gut und alle Dozenten super nett. Im Sprachkurs morgens konnte ich sehr viel lernen und das Gelernte dann außerhalb des Sprachkurses anwenden und üben. Vor allem mein Hörverständnis ist deutlich besser geworden, finde ich. Am Anfang hatte ich noch Probleme folgen zu können, mit der Zeit verstand ich immer mehr. Gerne hätte ich etwas mehr Freizeit gehabt, um Vokabeln zu üben.

III. Rahmenprogramm und Freizeitgestaltung

Von 14 Uhr bis 15 Uhr war immer Mittagspause. Nachmittags wurden Ausflüge gemacht: eine Stadtführung, Besichtigungen von Klöstern, Burgen, ein Rundgang auf der Stadtmauer etc. Die Ausflüge waren toll organisiert und ich konnte dabei viel über die Geschichte und Kultur von Dubrovnik lernen. Auch abends gab es oft Programm: eingeladen war zum Theaterbesuch oder es wurden Filme gezeigt. Die Filme wurden teilweise mit englischen Untertiteln vorgeführt und auch die Theaterstücke hatten Titel, die man über einen Fernseher verfolgen konnte. Das Programm war wirklich sehr voll, aber die Ausflüge nachmittags und abends waren sehr schön und interessant. Zwischendurch blieb dann noch etwas Zeit um die Hausaufgaben zu erledigen, Zeit um an den Strand zu gehen gab es leider eher weniger. Am Wochenende gab es ein Bootsausflug zu den Inseln, welcher wirklich super schön war und definitiv eines meiner Highlights in Dubrovnik. Abends konnte man auf ein Gläschen Wein oder ein Bier an den Strand gehen oder in eine Bar (in der man auch mal die Dozenten traf). Die anderen Teilnehmer waren alle ungemein nett. Ich fand direkt Anschluss und wir hatten eine tolle Zeit zusammen in Dubrovnik.

Insgesamt hat der Sprachkurs in Dubrovnik meine Erwartungen übertroffen. Ich konnte aus meiner Zeit dort super viel mitnehmen, sowohl was mein Kroatisch betrifft als auch mein Wissen über die gemischte Kultur von Dubrovnik. Mit den anderen Teilnehmern entwickelte sich sehr schnell eine Gemeinschaft. Wir hatten viel zu lachen und ich fühlte mich nie einsam. Meine Zeit in Dubrovnik war prima und ich würde jeder Zeit gerne wieder dorthin fahren wollen.